



## Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann  
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99  
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

xenophon



Xenophon der philosophus. und des dythemenischen heeres ein  
 ein geschicklich. auf demassen wohlgehalt. durch syrtus. farn  
 und platonem angenommen mayst: was ein tinger Socrates. und  
 ein vordes sprach platonis: Dann xenophon. hat sich vordie die ph  
 platonis. die er von gitem standt ems genommen mitgo. und  
 emer Sot gemacht het. als dazselbn erlich zwey buech gelien  
 worden. und an das hecht kamen: daz daz gefest. und vil daz  
 gegribt: des sich plato. (als er das hecht) als sie farn) bereygt  
 yffen: dyer was der est. der die ding. die Socrates saget in gema  
 genommen und in die gemayn gebracht hat: Er hat der est alle  
 phleg. die hystorien begribt: Er was auch ein geschicklich frist  
 geschicklich. Das das hecht auf den hundertsten oetern babylon  
 gefest. und in schreyen geschicklich noegen. durch grobe gemayne  
 volker ungeliebt worden ungerne belovet hat: dyer lebet. 39. Jar

Avicenna



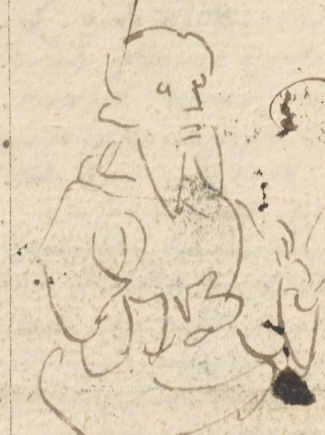
Avicenna Tarentinis. der phylogonist philosophus. ward dyer zeit hoch  
 beehmet. und in allen gesacht der europen in groß dromierung  
 galen: dyer hat platonem den philosophum. der von dromis erlost  
 selt worden sein. durch amon sarnsbast erledigt: Er hat auch vil  
 gemacht: das sine als lautet: Es ist kein frumme geschicklich  
 dann voolust des lats. des begrieff yelustungen. zu hestlicher und  
 unmassige sarnung yegemeynung gemacht worden: vordan daz  
 paraterey des dazaloms: zueformung gemayn unts: und ist kein  
 kein und ist kein ubelstet. daz die grengket des voolusts nit  
 traue.

Plato



Plato der allen namhaftig philosophus. ist zu dyer zeit. (als  
 Sines saget) ob allen philosophen die beehmet sind erlendigt  
 sen: auf dazone sarnen dazee. und peritonia oder perona sarnen  
 mitte zu dazone an gleichem tag. dazan zu delon der dy  
 polle. (als dappollodorus saget) yegewen vordie: die mitte was des  
 hechts dazone hat: und der vordie. Goda des sines Melantzi: plato  
 vordie heidie: dazmanent. und dazmanent: vordie ein groe  
 auf der openspans der phs vordie hat: dyer plato hat zu erst  
 in allen gelehret: durch geschicklich. und beehmetung ge  
 macht: und er vordie von hestlicher fristeffentich  
 vordie sines lats. plato genant: vordie er dazone nach sines  
 anheben nament. daz sines hecht: Er hat gelehret von  
 nach dazone. von dazone. und dazone: dazone. dazone. dazone  
 von dazone. und dazone von dazone: Nachfolgend zoge er in  
 dazone. do hecht er die dazone und dazone. dazone. dazone  
 sine dazone zu am dazone: do er hestlicher sarn dazone  
 sine vordie er in dazone. und dazone dazone in dazone  
 als er dazone der geschicklich der dazone vordie: do vordie  
 kunst: Sines malis vordie er geschicklich. vordie dazone  
 lantgen macht saget er: in dazone der dazone. die mit beehmet  
 nungen: durch begemeynung dazone mit vordie zuegedenken: und plato  
 stand in der dazone stzende. dazone dazone der dazone.

Aristoteles



Aristoteles der dithemenische philosophus. hat in anfang den  
 vordie gemacht. und sich dazone Socrates zuehelt. und vordie  
 in pyres vordie. so vordie er doch teylich el achtet sine magt. den  
 dazone zuehelt. von dem hecht er gedukt und sarnen  
 frange die dazone daz. erlich an. und vordie ein frist dazone: Er  
 schafft platonem mit hochst dazone platonem: und so er vordie  
 platonem hecht ubelstet: so sarnen ee. Es ist hestlicher  
 vordie dazone hat: Er hat vil buech von dazone  
 geschicklich dazone vordie dazone: do er dazone  
 do hecht er zu sarnen tinger yegribt: Vordie hnt und sarnen  
 einen Meister: dan vordie hab vordie einen yegribt: Es ist ein  
 vil kenen: und vordie te kene vordie dazone ist mit dazone.

Sperisippus



Sperisippus der dithemenische phno. vordie medontas ein vordie  
 vordie auf sine vordie: vordie ist vordie dazone platonis  
 vordie yegribt. Er zuehelt lantlich und vordie dazone  
 ke die hant. dazone schafft die dazone des philosophus  
 als er dazone mit dem dazone vordie vordie: do dazone  
 tem. das er sine in der dazone nachfolgen selt. dazone  
 er von anfillenden lantgen yegribt: dazone sarnen  
 ems magen lats: und hest vil geschicklich: dazone sarnen  
 hab sine dazone dazone buech vordie dazone sarnen  
 vordie hat hestlicher an sine yegribt: Er hat auch vil  
 vordie man auf dazone hestlicher fahige gesatz  
 vordie selt.

Beziehen des